

Produktname: AMY-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06862**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	MYCBP
Alternative Namen	MYCBP; AMY1; C-Myc-binding protein; Associate of Myc 1; AMY-1
Gen-ID	26292.0
SwissProt ID	Q99417
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von AMY-1, Aminosäurebereich: 30-110

Hintergrund

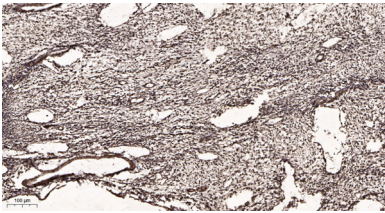
Das von diesem Gen kodierte Protein bindet an den N-Terminus des onkogenen Proteins C-MYC und verstärkt dessen

Fähigkeit, die E-Box-abhängige Transkription zu aktivieren. Das kodierte Protein befindet sich normalerweise im Zytoplasma, wandert jedoch während der S-Phase des Zellzyklus in den Zellkern und assoziiert dort mit C-MYC. Es ist möglicherweise an der Spermatogenese beteiligt. Das Gen kann durch microRNA-22 stillgelegt werden. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden: eine protein-kodierende und eine wahrscheinlich nicht-protein-kodierende. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2011] Funktion: Kontrolliert möglicherweise die Transkriptionsaktivität von MYC. Stimuliert die Aktivierung der E-Box-abhängigen Transkription durch MYC. Ähnlichkeit: Gehört zur AMY1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Wandert während der S-Phase des Zellzyklus bei erhöhter c-Myc-Expression in den Zellkern. In den Mitochondrien gefunden, wenn es mit AKAP1 assoziiert ist. Untereinheit: Bindet über seine C-terminale Region an die N-terminale Region von MYC. Assoziiert mit AKAP1/S-AKAP84. Interagiert mit MYCBPAP. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Pankreas, Skelettmuskulatur und Niere. Auch in geringen Mengen in der Lunge vorhanden.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Ovarialgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).